

Von der Ebene aus gesehen, hat sich die Form des Berges nicht geändert, doch wurden die einzelnen Riede, nicht alle, auf Großparzellen zusammengelegt, einzelne Wege, die zu denen am Berg und die dahinter liegenden Felder führten, aufgegeben, andere durch eine neue Linienführung geschaffen. Auch hier ein ungewohntes Bild. Die vielen Obstbäume von früher, Pfirsiche, Kirschen und Nußbäume, sind abgeholzt, ganz kahle ungewohnte Großflächen erscheinen dem Betrachter. Alle auf unserem Hausberg gelegenen Äcker, sind mit Reben bepflanzt, die dahinter liegenden zu großen Feldern zusammengelegt. Sie werden durch die Kolchosen bewirtschaftet.

2. Änderung in der Bewirtschaftung:

Durch die Zusammenlegung der einzelnen Riede, ist die Bewirtschaftung durch Großmaschinen möglich und somit wahrscheinlich ertragreicher. Nach Ansicht des Betrachters ein recht gutes Ertragsergebnis, alle Äcker sind in gepflegtem Zustand, Nur der Weinbau wird noch in Handarbeit bewirtschaftet, auch hier große Flächen unter Betreuung der Kolchosen.

Die ausgesetzten Mitterberge gegen Rackwitz
gesehen.

